

Pogonomyrmex barbatus

(Smith, 1858)

Rote Ernteameise

Eine große rote Samenernterin der Wüsten und Grasländer des Südwestens, mit schmerzhaftem Stich und Kolonien, die 20 bis 30 Jahre leben.



Foto: Jake Nitta (froggy143), CC BY 4.0

Auf einen Blick



NESTTEMPERATUR

26–32 °C

Im Nest



LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST

50–70 %

Kornkammern: 30–50 %



ÜBERWINTERUNG

12–16 °C

Dez – Feb



HOCHZEITSFLÜGE

Jun – Sep

Nach Regen, Heiße Tage,
Windstilles Wetter



ARBEITERINNEN

6–10 mm

Alle gleich groß



KÖNIGIN

11–13 mm

Eine Königin



KOLONIEGRÖSSE

**Erreicht 10.000
Arbeiterinnen**

Wachstum: Mäßig

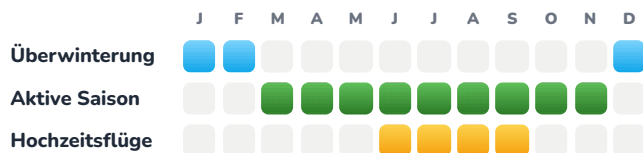


AUSBRUCHSRISIKO

Mittel

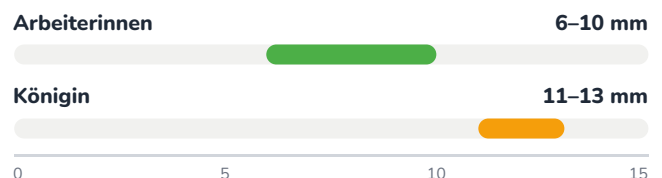
Bring an der Arena eine
Ausbruchschutz-Barriere an

Das Jahr im Überblick



Monate im natürlichen Verbreitungsgebiet der Art. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, und Kolonien in der Wohnung können einem anderen Rhythmus folgen.

Größen im selben Maßstab



Pflege im Überblick

FUTTER

Samen

Insekten

Zucker

BESTE NESTER

1. Naturnahes Setup
2. Ytong-Nest
3. Acrylnest

WARUM DIESE BEWERTUNG

- ✓ Vollständig claustral: Die Königin braucht kein Futter, bis die ersten Arbeiterinnen da sind
- ✓ Legt Samenvorräte an, eine verpasste Fütterung ist also kein Problem
- ⚠ Neugierige Arbeiterinnen: Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an
- ⚠ Braucht ein Feuchtigkeitsgefälle mit trockenen Kornkammern und feuchten Brutkammern
- ⚠ Die Kolonien werden riesig und brauchen Platz zum Wachsen
- ⚠ Die Arbeiterinnen können stechen

Hinweise von Ameisenhaltern

TIPP

Wärme lässt sie wachsen. Halte das warme Ende des Nests mit einem Heizkabel oder einer Heizmatte bei etwa 30 °C und lass den Rest kühler bleiben. Verkäufer berichten, dass sich die Brut unter etwa 24 °C deutlich langsamer entwickelt und die Kolonien bei normaler Raumtemperatur kaum wachsen.

ACHTUNG

Honigwasser allein reicht nicht. Ein Halter fütterte acht junge Kolonien nur mit Honigwasser und sah die Brut schrumpfen, und ihm wurde geraten, zerkleinerte Samen bereitzulegen und zwei- bis dreimal pro Woche Insekten zu geben. Biete kleine Samen wie Wiesen-Rispengras, Löwenzahn oder Chia an und entferne alle, die keimen oder schimmeln.